



Während der Gewitter, die am Montagnachmittag die Region Toulouse heimsuchten, wurde ein riesiger Mesozyklon am Himmel gesichtet. Mehrere Internetnutzer haben das Phänomen fotografiert.

An diesem ersten Tag des Sommers ist das Wetter in Südwestfrankreich alles andere als gut. Ein großer Hagelsturm traf Auch im Gers zur Mittagszeit, zum Glück ohne Verletzte zu verursachen. Das schlechte Wetter traf die Region Toulouse am Nachmittag. Bereits am Sonntag hatten die Unwetter in Sauliac im Lot, Agen und den Cevennen schwer zugeschlagen.

Diese heftigen Stürme wurden durch warme und instabile Luft verursacht, die von Spanien in Richtung Nordosten Frankreichs aufstieg. Diese warme Luft kam in Konflikt mit kälterer Luft vom Atlantik, erklärt La Chaîne Météo.

Die Gewitter wurden von imposanten schwarzen Wolken in Form von Trichtern begleitet, die am Himmel von Toulouse an diesem Montagnachmittag zu sehen waren. Sie werden als Mesozyklone bezeichnet. Ein Mesozyklon ist eine vertikale Rotationszone im Herzen eines Sturms. Er kann zwischen 1 und 15 km im Durchmesser messen. Der Wirbel kann manchmal auf den Boden sinken und einen Tornado erzeugen, daher die Formen, die man heute am Himmel über der Stadt Toulouse sah.

#supercellule en approche de #Toulouse. Nette rotation du #mesocyclone visible à l'œil nu et base en cours d'abaissement.. forte grêle probable
pic.twitter.com/5mKAmoSNI5

— Alexandre Flouttard (@stormchaser_a81) June 21, 2021

#storm #orage #saintmartindutouch @airbus ça va peter
pic.twitter.com/knoFh8b8HA

— marino (@zequeen5) June 21, 2021

Très belle supercellule sur #Toulouse, photographiée par Cyril Parmentier cet après-midi. #orages pic.twitter.com/AOhYTUOGBB

— Keraunos (@KeraunosObs) June 21, 2021



Gigantischer „Mesozyklon“ am Himmel über Toulouse

In der Nacht heute besteht von den Pyrenäen bis in die östliche Ile de France, aber auch im Mittelmeerhinterland die Gefahr von kräftigen gewittrigen Schauern. Während der Nacht werden die Gewitter aber seltener.